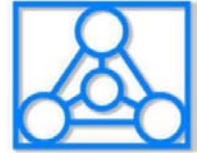


*Learning business
by doing business*



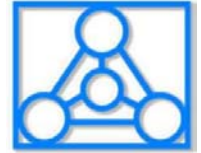
Externes und Internes Rechnungswesen

TOPSIM - Startup! Lehrgespräch

Prof. Dr. Eberhard Auchter
Fachhochschule Regensburg



Instrumente helfen



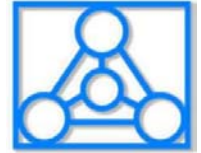
...dem Piloten die Position des Fliegers zu bestimmen und das Flugzeug zielorientiert zu steuern.

Ein zentrales Instrumente zur Erfolgsfeststellung und zur Steuerung eines Unternehmens ist das....



betriebliche Rechnungswesen

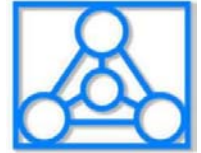
Verfahren, die das betriebliche Geschehen (Leistungserstellung u.-verwertung) zahlenmäßig erfassen.



Rechnungswesen - Übersicht

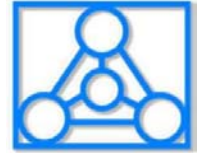
Betriebliches Rechnungswesen		
Externes Rechnungswesen	Internes Rechnungswesen	
Ausrichtung: „Außen“ z.B. Gläubiger, Staat	Ausrichtung: „Innen“ z.B. Management	
Buchführung Jahresabschluss	Kosten- und Leistungs- rechnung	Kurzfristige Erfolgs- rechnung

Die Sprache des Rechnungswesens



In den einzelnen Teilgebieten des Rechnungswesens wird mit unterschiedlichen ökonomischen Größen gerechnet

Begriff	Kurzdefinition
Auszahlung	Abgang liquider Mittel
Einzahlung	Zugang liquider Mittel
Ausgaben	Geldwerte der Einkäufe an Gütern und Dienstleistungen (DL)
Einnahmen	Geldwerte der Verkäufe von Gütern und DL pro Periode
Aufwendungen	bewerteter „Verbrauch“ von Gütern und DL einer Periode
Erträge	Periodisierte Einnahmen / Wert der Güterentstehung einer Periode
Kosten	Bewerteter Verzehr von Gütern und DL zur betreffenden Leistungserstellung
Leistungen	Bewertete erstellte Güter u. DL bei der betr. Leistungserstellung



Teilbereiche des Rechnungswesens

Die unterschiedlichen ökonomischen Größen und die dazugehörigen Teilbereiche des Rechnungswesens...

Begriff	Teilbereiche des Rechnungswesens
Auszahlung Einzahlung	Finanz- und Liquiditätsrechnung
Ausgaben Einnahmen	Bilanz
Aufwendungen Erträge	Gewinn- und Verlustrechnung
Kosten Leistungen	Kosten- und Leistungsrechnung



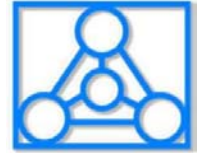
Beispiel zu den ökon. Größen des RW

Ein Fahrradhersteller kauft im Oktober 1000 Fahrradrahmen zu 120 Euro/Stück. Die Bezahlung erfolgt im Oktober und November mit je 60 TSD Euro. Die Rahmen werden in der Produktion im November (200 St.), im Dezember (300 St.) und im Januar (500 Stück) verbraucht.

In welchen Monaten sind in welcher Höhe Auszahlungen, Ausgaben, Aufwand und Kosten angefallen?

In TSD Euro	Summe	01			02	
		Oktober	November	Dezember	Januar	
Auszahlung	120	60	60			Fi-Li Re
Ausgaben	120	120				Bilanz
Aufwand	120		24	36	60	GuV
Kosten	120		24	36	60	K&L Re

Externes Rechnungswesen: Erläuterung

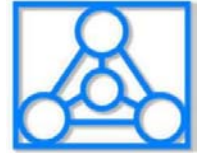


Teilgebiete: ♦ Finanzbuchhaltung
♦ Jahresabschluss

Ziele: ♦ Ermittlung des Jahreserfolges (GuV)
♦ Ermittlung der Vermögens- und
Schuldbestände (Bilanz)

Zwecke: ♦ Bereitstellung von Zahlenmaterial für
dispositive Liquiditäts- und Finanzplanung
♦ Ermittlung des zu versteuernden Gewinns

Externes Rechnungswesen: Erläuterung

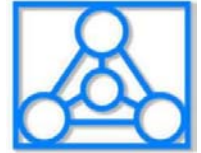


Adressaten: ♦ Eigentümer / Gläubiger / Öffentlichkeit
♦ Finanzamt

Zeitbezug: ♦ vergangenheitsorientiert
♦ periodisch (jährlich)

Erstellung: ♦ gesetzlich vorgeschrieben (HGB, EStG, AO)
♦ Buchführungspflicht (§§ 238-263 HGB)
(daraus ergibt sich die Pflicht zur
Aufstellung des Jahresabschlusses für alle
Unternehmen)

Ext. Rechnungswesen: Jahresabschluss



Jedes Unternehmen ist nach § 242 HGB verpflichtet, einen Jahresabschluss zu erstellen

Die **Rechnungslegungspflichten** der Unternehmen sind in erster Linie abhängig von der Rechtsform (aber darüber hinaus auch von der Unternehmensgröße)

Rechtsform und Jahresabschluss

Der Jahresabschluss von **Personengesellschaften** (Einzelfirma, OHG, KG) besteht nach § 242 Abs. HGB aus:

- Bilanz (Vermögens-, Schuldenlage)
- Gewinn- und Verlustrechnung (Ertragslage)

Ext. Rechnungswesen: Jahresabschluss

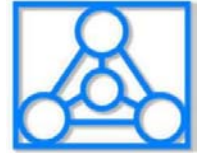


Der Jahresabschluss von **Kapitalgesellschaften** (AG, GmbH, KGaA) besteht nach § 264 Abs. 1 HGB aus:

- Bilanz (Vermögens-, Schuldenlage)
- Gewinn- und Verlustrechnung (Ertragslage)
- Anhang (Erläuterung von Bilanz und GuV)
- Lagebericht (Darstellung des Geschäftsverlauf und der Lage des U unter Berücksichtigung der Risiken und der künftigen Entwicklung des Unternehmens.)

➔ **“true and fair view“**

Externes Rechnungswesen: Bilanz



Wichtiges Ziel des externen RW: Überblick über Vermögen und Schulden

→ Bilanz: Verzeichnis der Bestände an Vermögen und Schulden zum Bilanzstichtag

Linke Seite: Vermögen (Aktiva)

Rechte Seite: Kapital (Passiva)

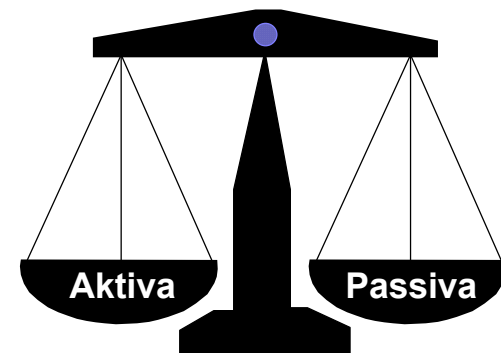


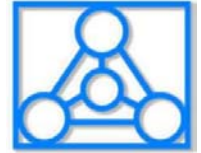
Vermögen

Kapital

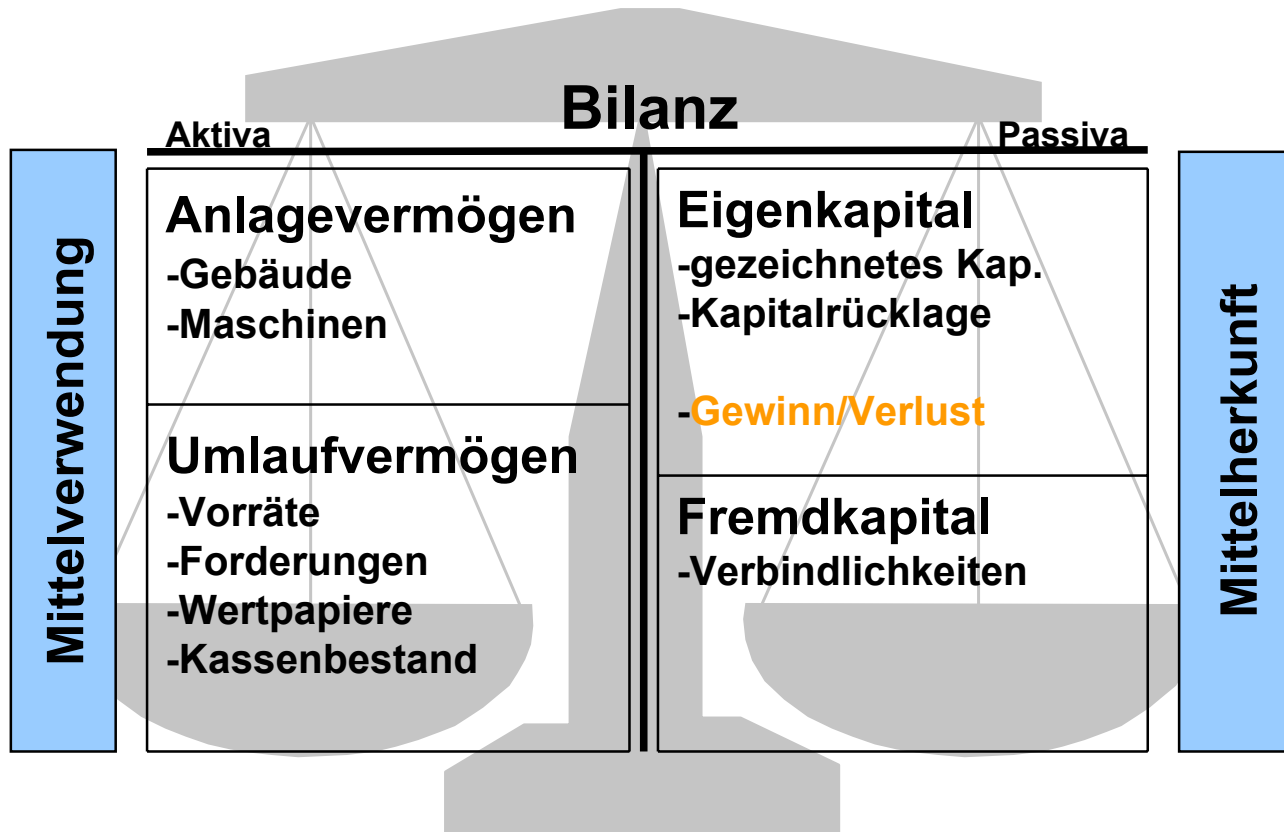
Fremdkapital = Schulden

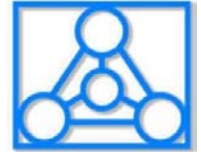
Eigenkapital = Reinvermögen
= Vermögen – Schulden





Externes Rechnungswesen: Bilanz

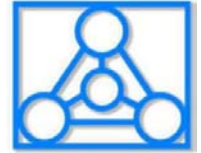




Externes Rechnungswesen: Bilanz

Bilanz bei TOPSIM-Startup!:

AKTIVA		PASSIVA	Periode
AUFW. INGANGS. / ERW. GESCHÄFTSB.	10	EIGENKAPITAL	473
ANLAGEVERMÖGEN	47	Gezeichnetes Kapital	100
Sachanlagen		Kapitalrücklage	300
Masch. & Betriebsausstatt.	47	Gewinnrücklage	3
		Gewinn-/Verlustvortrag	0
UMLAUFVERMÖGEN	525	Periodenübersch./fehlbetr.	70
Vorräte			
Materialien	19	PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN	10
Fertige Erzeugnisse	0		
		VERBINDLICHKEITEN	100
Ford. aus Lief. & Leistung	149	Verbindl. ggü. Kreditinst.	
Wertpapiere	0	Restlaufzeit über 5 Jahre	20
Kassenbestand	357	Restlaufzeit unter 1 Jahr	80
		Überziehungskredit	0
BILANZSUMME	583	BILANZSUMME	583



Veränderungen des Eigenkapitals

Erfolgswirksame

Geschäftsvorgänge => Erträge (EK-Mehrung)

=> Aufwendungen (EK-Minderung)

=> Δ Eigenkapitalausweis

Z.B.:

- Verkauf von Produkten „mit Gewinn“
Ertrag
[Warenlager(-), Kasse(++); Differenz: EK(+)]
- Zahlung von Löhnen
Aufwand
[Kasse(-), EK(-)]
- Einsatz von Maschinen
Aufwand (Abschreibungen)
[Anlagevermögen(-), EK(-)]



Veränderungen des Eigenkapitals

➔ Nicht alle betrieblichen Vorgänge bewirken Eigenkapitalveränderungen !!

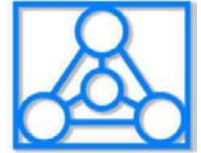
Erfolgsneutrale Geschäftsvorgänge

=> Aktivtausch/Passivtausch

=> Bilanzverlängerung/-verkürzung



Veränderungen des Eigenkapitals

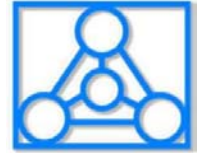


Erfolgsneutrale Geschäftsvorgänge (Beispiele):

- Forderungseingang
 Aktivtausch
 [Kasse(+), Forderungen(-)]
- Beschaffung von Maschinen auf Kredit
 Bilanzverlängerung
 [Anlagevermögen(+),
 Verbindlichkeiten(+)]
- Rückzahlung von Darlehen
 Bilanzverkürzung
 [Kasse(-), Verbindlichkeiten(-)]



Gewinn & Verlustrechnung



Die Erfolgsrechnung (= GuV) befasst sich mit den Wertveränderungen des Eigenkapitals (EK).

➔ **Aufwendungen** mindern das EK, **Erträge** erhöhen das EK

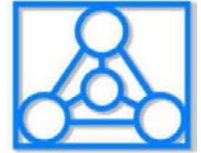
- **Einsatzstoffe**
- **Abschreibungen**
- **Kreditzinsen**

- **Umsatzerlöse**
- **Produzierte Güter**
- **Zinsen aus Wertpapieren**

- **Die wichtigste Ertragsart sind die Umsatzerlöse**



Umsatzerlöse - Aufwand = Gewinn (Verlust)

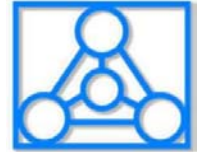


Gewinn- und Verlustrechnung

- Die G&V Rechnung stellt alle erfolgswirksamen Vorgänge (Erträge und Aufwendungen) gegenüber

Soll	Gewinn- und Verlustrechnung	Haben
Materialaufwand		Umsatzerlöse
Personalaufwand		
Abschreibungen		
Sonstiger betriebl. Aufwand		
Gewinn		

Gewinn- und Verlustrechnung



Beispiel aus TOPSIM – Startup!

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG			
nach Paragraph 275(2) HGB GKV	TEuro	nach Paragraph 275(3) HGB UKV	TEuro
UMSATZERLÖSE	745,86	UMSATZERLÖSE	745,86
± Bestandsveränderungen	-99,11		
- Einsatz-/Betriebsstoffe	310,88		
- Bezogene Fremdleistungen	0,00	- Herstellkosten des Umsatzes	495,04
- Personalaufwand			
- Löhne/Gehälter	103,45		
- Einst.-/Entl.-Kosten	12,00	- Vertriebskosten	46,04
- Personalnebenkosten	39,31		
- Pensionsrückstellungen	5,17	- F & E	42,37
- Abschr.auf Vermögensgegenst.	6,75		
- Sonstiger Aufwand	51,82	- Verwaltungskosten	45,05
= BETRIEBSERGEBNIS	117,35	= BETRIEBSERGEBNIS	117,35
+ Erträge aus Wertpapieren			0,00
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0,00
= ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT			117,35
Außerordentliche Erträge			0,00
- Außerordentliche Aufwendungen			0,00
= AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS			0,00
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			46,94
= PERIODENÜBERSCHUSS / PERIODENFEHLBETRAG			70,41



GuV-Rechnung und Bilanz

A	Bilanz	P
<p>Anlagevermögen</p> <hr/> <p>Umlaufvermögen (RAP)</p>	<p>Eigenkapital</p> <hr/> <p>Fremdkapital (Rückstellungen Verbindlichkeiten)</p> <p>(RAP)</p>	

Soll	Haben
<p>Materialaufwand</p> <hr/> <p>Personalaufwand</p> <hr/> <p>Abschreibungen</p> <hr/> <p>Sonstiger betriebl. Aufwand</p> <hr/> <p>Gewinn</p>	<p>Umsatzerlöse</p>

Gewinn = Eigenkapitalmehrung
Verlust = Eigenkapitalminderung





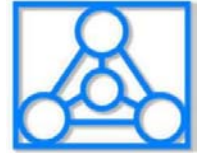
G & V Rechnung u. Bilanz

Beispiel aus TOPSIM – Startup!

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG			
nach Paragraph 275 (2) HGB GKV	TEuro	nach Paragraph 275 (3) HGB UKV	TEuro
UMSATZERLÖSE	745,86	UMSATZERLÖSE	745,86
± Bestandsveränderungen	-99,11		
- Einsatz-/Betriebsstoffe	310,88		
	0,00	- Herstellkosten des	495,04
		- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	46,94
PERIODENÜBERSCHUSS / PERIODENFEHLBETRAG			70,41

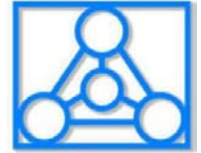
AKTIVA		PASSIVA	Periode
AUFW. INGANGS./ERW.GESCHÄFTSB.	10	EIGENKAPITAL	473
ANLAGEVERMÖGEN	47	Gezeichnetes Kapital	100
Sachanlagen		Kapitalrücklage	300
Masch. & Betriebsausstatt.	47	Gewinnrücklage	3
		Gewinn-/Verlustvortrag	0
UMLAUFVERMÖGEN	525	Periodenübersch./!	70
Vorräte			
Materialien	19	PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN	10
Fertige Erzeugnisse	0		
		VERBINDLICHKEITEN	100
Ford. aus Lief. & Leistung	149	Verbindl. ggü. Kreditinst.	

Internes Rechnungswesen: Erläuterung



- Gebiet:** ♦ Kosten- und Leistungsrechnung/ interne Erfolgsrechnung
- Ziele:**
- ♦ verursachungsgerechte Zuordnung von Kosten und Leistungen
 - ♦ Ermittlung des kurzfristigen Betriebserfolgs
 - ♦ Grundlage für die Preiskalkulation
 - ♦ Entscheidungsgrundlage für Fremdbezugsentscheidungen (make or buy)
 - ♦ Wirtschaftlichkeitskontrolle (Abweichungsanalyse)

Internes Rechnungswesen: Erläuterung



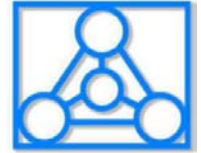
Adressaten: ♦ Unternehmensleitung / Management

zeitliche

Einordnung: ♦ vergangenheits- und zukunftsbezogen
(Planungszeitraum 1 Jahr, Auswertungen
mehrmals jährlich)

Erstellung: ♦ freiwillig

Internes Rechnungswesen: Erläuterung



Die Kostenrechnung

- ♦ ermittelt den im Rahmen der betriebliche Leistungserstellung und -verwertung angefallenen Werteverzehr (**Kosten**)
- ♦ versucht die Kosten den Produkten oder Stellen zuzuordnen die diese Kosten verursacht haben

=> **Kostenaufteilung nach der Zurechenbarkeit**



Internes Rechnungswesen: Erläuterung



Kostenbegriffe

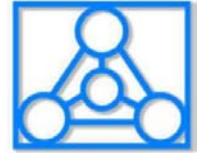
Einzelkosten:

lassen sich den betrieblichen Leistungen (Kostenträger) z.B. einem Produkt, direkt und verursachungs-gerecht zuordnen. Beispiel: Die Kosten eines Fahrradrahmens lassen sich dem Endprodukt(Fahrrad) eindeutig zuordnen.

Gemeinkosten:

lassen sich den betrieblichen Leistung/Kostenträger nicht direkt und nicht verursachungs-gerecht zuordnen, da sie für verschiedene Kostenträger gemeinsam anfallen. Beispiel: Gehalt einer Buchhaltungskraft.

Kosten- und Leistungsrechnung: Aufbau



Kostenartenrechnung:

dient der Erfassung und Gliederung aller Kostenarten (Z.B. Material-, Personalkosten) je Abrechnungsperiode

Welche Kosten sind angefallen?



Kostenstellenrechnung:

dient der Verteilung der Gemeinkosten zunächst auf die Betriebsbereiche, in denen sie angefallen sind (Kostenstellen).

Wo sind die Kosten angefallen?



Kostenträgerrechnung:

dient der Ermittlung der Kosten (Selbstkosten) für einen Kostenträger Z.B Produkt, Dienstleistung, Kunde, Absatzweg, Absatzgebiet, usw.

Wofür sind die Kosten angefallen?

Kosten- und Leistungsrechnung: Aufbau



Kriterium:
Zurechenbarkeit

Kostenartenrechnung

Einzelkosten

Gemeinkosten

Welche Kosten sind angefallen?

Kostenstellenrechnung

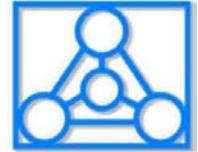
Einkauf / Verwaltung
Verkauf
Fertigung
Forschung & Entwicklung

Wo sind die Kosten angefallen?

Kostenträgerrechnung
Artikel / Kunde etc.

Wofür sind die Kosten angefallen?





Kosten- und Leistungsrechnung:

Kostenarten
-rechnung

KOSTENARTEN	Summe (TEuro)	Gemein- + Einzelkosten (TEuro)	
		Spezialrad	Carbonrad
MATERIALKOSTEN			
Einsatzstoffe/Teile	303,95	169,95	134,00
Betriebsstoffe	6,93	6,26	0,67
bezogene Fremdleistungen	0,00	0,00	0,00
PERSONALKOSTEN			
Löhne/Gehälter	103,45	64,95	4,58
Einst./Entl./Training	12,00	12,00	-

KOSTENARTEN

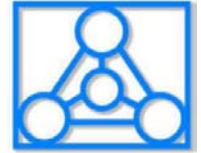
PERSONALKOSTEN
Löhne/Gehälter
Einst./Entl./Training
Personalnebenkosten
Pensionsrückstellungen

KOSTENARTEN	Summe (TEuro)	KOSTENSTELLEN			
		Einkauf/ Verw.	Verkau	Fertigung	F & E
Löhne/Gehälter	64,95	22,00	15,45	27,50	
Einst./Entl./Training	12,00	7,00	0,00	5,00	0,00
Personalnebenkosten	24,68	8,36	5,87	-	10,45

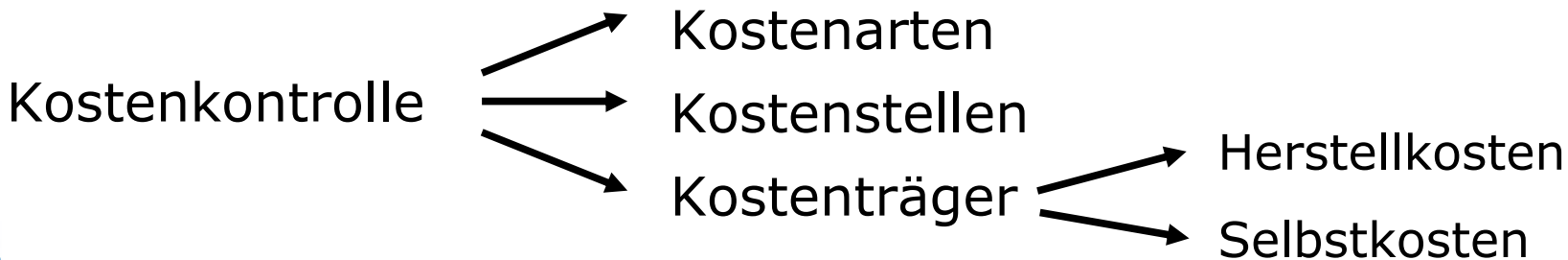
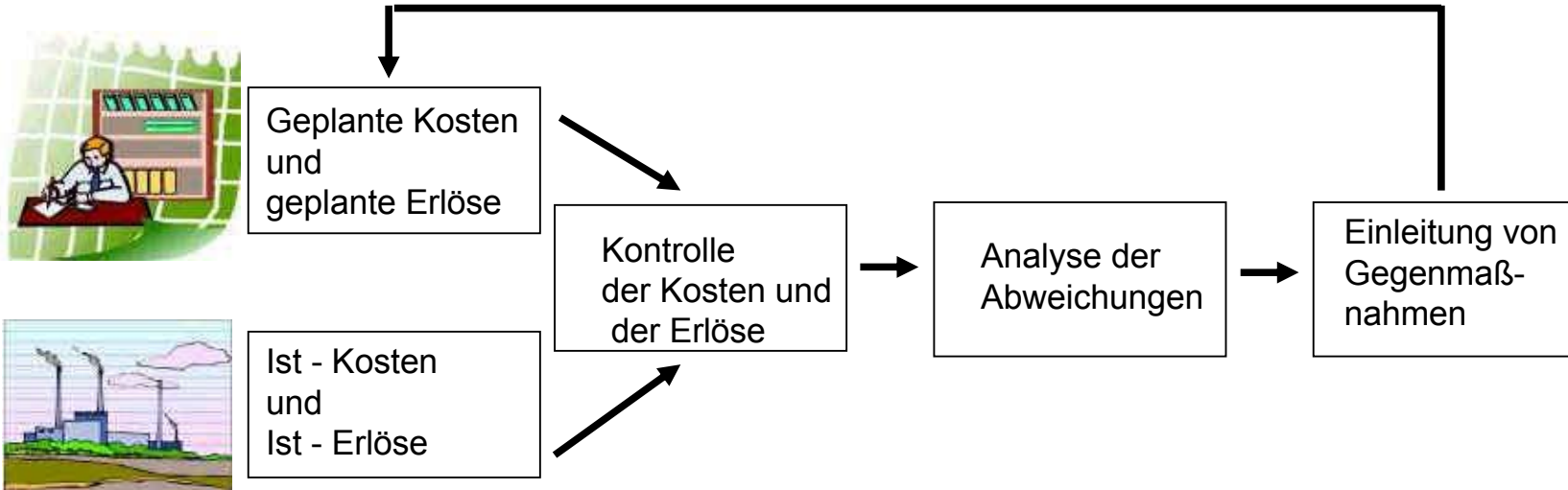
Kostenstellen
-rechnung

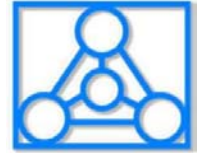
Kostenträger
-rechnung

ÄGERRECHNUNG (Kosten in TEuro)			
	Summe	Spezialrad	Carbonrad
Einsatzstoffe/Teile	303,95	169,95	134,00
Betriebsstoffe	6,93	6,26	0,67
Materialeinzelkosten (I)	310,88	176,21	134,67
Fertigungs-Einzelkosten (1)	55,06	48,50	6,56
Fertigungs-Gemeinkosten	29,99	26,42	3,57



Überwachungsfunktion





Deckungsbeitragsrechnung

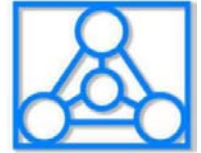
- Die Deckungsbeitragsrechnung ist eine Bruttogewinnrechnung, bei der den Kostenträgern (z.B. den Produktarten wie Spezialrad oder Karbonrad) bzw. Bezugsgrößen (z.B. Internetvertrieb) stufenweise Teile der Kosten zugerechnet werden.
Der Deckungsbeitrag ist die Differenz zwischen dem Absatzpreis und den verrechneten (variablen) Einzel- und Gemeinkosten.
- Die Zuordnung der Kosten erfolgt möglichst nach dem Verursachungsprinzip.
- Welche Produkte bzw. welche Vertriebskanäle steuern welche Deckungsbeitrag und damit welchen Beitrag zum Erfolg bei?



Deckungsbeitragsrechnung

	Spezialrad		Carbonrad	Summe
Umsatz	xxx	xxx	xxx	
Kosten	xxx	xxx	xxx	
DB2	xxx	xxx	xxx	XXXX
			./. Verkauf (Kostenstelle)	XXXX
			./. F&E (Kst)	XXXX
			./. Einkauf/Verw.(Kst)	XXXX
DB3			Betriebsergebnis	XXXX
			./. a.o.Ertrag/Aufwand	XXXX
			./. Zinsen	XXXX
			Periodenübersch.	XXXX

Erklärungsbedürftige Statements



Zum Abschluss einige Aussagen von mehr oder weniger erfolgreichen Gründern:



- ◆ Da wir in dieser Periode eine neue Maschine gekauft haben, mussten wir einen hohen Verlust hinnehmen!
- ◆ Wir haben doch 100 Tausend Euro in der Kasse, da können wir doch keinen Verlust erwirtschaftet haben!
- ◆ Weil wir große Materialmengen eingekauft haben-um die Rabatte auszunutzen-konnten wir entsprechend weniger Gewinn machen.
- ◆ In unserer Bilanz kann ich die Zinsen der Verbindlichkeiten nicht finden!

Kommentare erwünscht!!